

# Reutlinger General-Anzeiger

Dienstag, 09. März 2010

**TÜBINGEN**  
09.03.2010 - 07:20 Uhr

**MEDIZIN** - Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz: Institut für Frauengesundheit verbessert Versorgungsforschung

## Wissen macht Frauen gesünder

**TÜBINGEN.** »Haben Sie eigentlich Frauengesundheitstrainer?« Auf die Frage von Annette Widmann-Mauz schüttelt Diethelm Wallwiener den Kopf. Aber es sieht aus, als hätte die parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium den Ärztlichen Direktor der Frauenklinik auf eine Idee gebracht.



*Frauen lernen im Institut für Frauengesundheit, wie sie ihre Brust selbst abtasten können. Annette Widmann-Mauz (rechts) lässt sich von Frauenklinik-Chef Diethelm Wallwiener und Koordinatorin Hildegard Kusicka das Konzept erklären. GEA-FOTO:SEL*

Die CDU-Bundestagsabgeordnete besuchte am Internationalen Frauentag das Institut für Frauengesundheit an der Tübinger Uniklinik. Das Konzept, Frauen qualifizierte medizinische Informationen zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig ein Netzwerk aus Klinik und niedergelassenen Ärzten zu knüpfen, gefällt ihr.

Auch, weil so immer wieder neue Fragen mit einbezogen werden können. So kümmern sich beim Thema Genitalverstümmelungen niedergelassene Ärzte und die Uniklinik gemeinsam um Betroffene. Widmann-Mauz erhofft sich vom Institut auch einen Impuls für die Versorgungsforschung: »Da steht Deutschland noch nicht da, wo es sollte.«

Wallwiener sieht das Institut, das vor fünf Jahren als Pilotprojekt der Landesregierung an den Start ging, als Ausgangspunkt einer Erfolgskette, etwa bei der Zertifizierung der Brustzentren. Aber auch im Kleinen hat er schon Veränderungen festgestellt: Inkontinenz sei heute dank der Aufklärungsarbeit ein weitaus kleineres Tabu als noch vor einigen Jahren. (sel)

### Weitere Informationen

[www.institut-frauengesundheit.info](http://www.institut-frauengesundheit.info)

Reutlinger  
General-Anzeiger